



# ABENDLOB

Variabel

# Herzlich willkommen im ökumenischen Stundengebet!

## Beten ist Kontakt mit Gott.

Und Urlaub vom Tage.

Nicht, um aus der Welt zu fliehen,  
sondern um sie immer wieder einmal  
mit ein wenig Abstand zu betrachten:  
das Erlebte sortieren und schauen, was kommt;  
einen klaren Kopf bekommen und ein ruhiges Herz;  
Gott loben und für das Wohl aller vor ihm eintreten.

## Beten ist Besinnung auf das Wesentliche.

## Gemeinsam beten ist Liturgie, ist Gottesdienst.

Liturgie lebt von der wachsenden Vertrautheit  
mit den Riten, Texten und Liedern.

In der Geborgenheit schon formulierter Sprache  
findet der Mensch seine eigenen Worte  
und trägt die Erfahrung von Generationen weiter:

## Rituale geben Halt.

## Im Stundengebet wird die Einheit der Kirche real.

Gemeinsam in den Lobpreis Gottes einstimmen  
und Fürsprache für die Welt halten,  
das sind zentrale Lebensvollzüge der Kirche.

Durch die gegenseitige Anerkennung der Taufe  
können wir im Stundengebet schon heute

## gemeinsam Kirche, gemeinsam Leib Christi sein!

- A** Alle
- K** Kantor(in)
- L** Lektor(in)
- V** Vorbeter(in)
- ↗** aufstehen
- ↘** setzen

Eröffnung

Hymnus

Psalmodie

Lesung

Lob

Gebet

Segen

## GEMEINSAM.

Das „Ökumenische Stundengebet“ ist ein Netzwerk für liturgische Spiritualität. Wir schöpfen aus der gemeinsamen Tradition der Konfessionen und öffnen diese für neue Sprach- und Singformen.

## TAGZEITEN.

In der Tagzeitenliturgie sehen wir eine Antwort auf gemeinsame Herausforderungen im Wandel der Gemeinden. Angesichts von Fusionsprozessen und kleiner werdenden Gottesdienstgemeinden rückt sie das allgemeine Priestertum aller Gläubigen in den Vordergrund.

## FEIERN.

Mit vereinten Kräften wollen wir mit Leben füllen, was ökumenisch heute möglich ist: In der gemeinsamen Feier des Stundengebets realisiert sich bereits volle Gottesdienstgemeinschaft.

**Beispielhefte und Beispielseiten** in einem Baukastensystem zur Erstellung eigener Materialien zum freien gottesdienstlichen Gebrauch und Vielfältigen finden sich auf der Homepage. Sie sind mit CC-BY-NC-ND 4.0 lizenziert. Die Urheberrechte stehen bei den jeweiligen Elementen.

Weitere (kostenpflichtig lizenzierte) Gottesdiensthefte können über die Initiative „Ökumenisches Stundengebet e.V.“ erworben werden:

**Morgenlob ÖKUMENE** u.a. mit Eröffnung – Lied GL 81/EG 447 – Ps 147 – Joh 17,21-23 – Responsorium – Benedictus-Lied – Fürbittgebet – Segen – Lied EG 268

**Mittagsgebet WASSER** u.a. mit Eröffnung – Lied GL 392/EG 316 – Ps 23 – Mt 14,22-23,26 – Responsorium – Loblied GL 170/EG 179 – Fürbittgebet – Segen – Lied „Größer als alle Bedrängnis“

**Abendlob SCHÖPFUNG** u.a. mit Eröffnung – Lied GL 96/EG 266 – Ps 104 – Röm 8,18-25,28 – Loblied GL 466 – Fürbittgebet – Lied „Der uns schuf“

**Abendlob ÖKUMENE** u.a. mit GL 481/EG 262 – Ps 148 – Joh 17,21-23 – Responsorium – Magnificat-Lied GL 395/EG 604 – Fürbittgebet – Lied EG 268

**Nachtgebet RETTUNG** u.a. mit GL 663 + Ps 91 – Kol 1,12-23 – Nunc Dimitis – Fürbittgebet – Lied „Ich seh empör zu den Bergen“

**Notensatz:** Lilypond. **Schriftsatz:** PDFLATEX: Font „Utopia“

**Kontakt:** info@oekumenisches-stundengebet.

**Weitere Infos:** <https://oekumenisches-stundengebet.de/beratung/verwendbarehefte/>



**Segen soll nachklingen und in den Alltag wirken.**

Noch ein Lied und vielleicht ein wenig verweilen . . .  
So holen wir zum Ausklang tief Luft  
und Schwung für unseren weiteren Weg.

**Möge das gemeinsame Gebet uns begleiten!**

Ggf. werden die Gruppen **1** und **2** benannt. **K** stimmt an.  
Den Schluss jeder Strophe singen **A** gemeinsam.

**K** Wohl den-en, die da wan - deln **1** vor Gott in Heiligkeit,  
**2** nach seinem Worte han - deln und le - ben al - le - zeit;  
**A** die recht von Herzen suchen Gott und seiner Weisung  
fol - gen, sind stets bei ihm in Gnad.

- 1** Von Herzensgrund ich spreche: dir sei Dank allezeit,  
**2** weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit.
- A** Die Gnad auch ferner mir gewähr; zu halten dein Gebote;  
verlass mich nimmermehr.
- 1** Mein Herz hängt treu und feste an dem, was dein Wort lehrt.  
**2** Herr, tu bei mir das Beste, sonst ich zuschanden werd.
- A** Wenn du mich leitest, treuer Gott, so kann ich richtig gehen  
den Weg deiner Gebot.
- 1** Lehr mich den Weg zum Leben, führ mich nach deinem Wort,  
**2** so will ich Zeugnis geben von dir, mein Heil und Hort.
- A** Durch deinen Geist, Herr, stärke mich, dass ich dein Wort festhalte,  
von Herzen fürchte dich.
- 1** Dein Wort, Herr, nicht vergehet, es bleibt ewiglich,  
**2** so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich;
- A** dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erden,  
durch deine Hand bereit'.

**Auf ein Zeichen hin erhebt sich die Gemeinde**

**V** und **A** singen im Wechsel. In manchen Traditionen ist zu Beginn  
ein Kreuzzeichen üblich, zum „Ehre sei ...“ eine Verneigung.

**V** O Gott komm mir zu Hilfe. **A** Herr, eile mir zu helfen.  
**V** Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden,  
**A** und der Tag hat sich geneiget.  
**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**A** wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit  
Amen. Halle-lu - ja. (Halleluja entfällt in der Fastenzeit)

**Gemeinschaft will zelebriert werden:**

Manches machen **A** alle gemeinsam.  
Anderes kann am besten eine(r) für alle **V** vorbeten.  
Wer gerne singt, **K** kantoriert und stimmt die Lieder an.  
Vieles kann man auf Gruppe **1** und **2** aufteilen,  
Frauen und Männer oder linke und rechte Seite . . .  
Was besser passt, wird manchmal spontan angesagt:  
**Es spielt eine Rolle, wer dabei ist.**

T: nach Ps 70,2 und Lk 24,29: Stundenbuch und Evangelisches Gesangbuch.  
M: Antiphonale zum Stundengebet 1979, Autorisierte Adaption © 2025 staeko.net.  
Die ökumenische Eröffnung verbindet GL 627,1 und EG Bayern/Thüringen 729  
www.oekumenisches-stundengebet.de. Für gottesdienstlichen Gebrauch CC-BY-NC-ND 4.0

Die Gemeinde steht  und singt gemeinsam ein Lied nach Wahl.

Z.B. das hier aufgeführte Lied; ggf. werden die Gruppen ❶ und ❷ benannt.

Die letzte Strophe singen alle  gemeinsam.



❶ Nun jauchzt dem Herren, alle Welt! Kommt her, zu  
seinem Dienst euch stellt, kommt mit Frohlocken,  
säumet nicht, kommt vor sein heilig Angesicht.

❷ Erkennt, dass Gott ist unser Herr, der uns erschaffen ihm zur Ehr, und nicht wir selbst: durch Gottes Gnade ein jeder Mensch sein Leben hat.

❶ Er hat uns ferner wohl bedacht und uns zu seinem Volk gemacht, zu Schafen, die er ist bereit zu führen stets auf gute Weid.

❷ Die ihr nun wollet bei ihm sein, kommt, geht zu seinen Toren ein mit Loben durch der Psalmen Klang, zu seinem Vorhof mit Gesang.

❶ Dankt unserm Gott, lobset ihm, rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; lobset und danket allesamt! Gott loben, das ist unser Amt.

❷ Er ist voll Güte und Freundlichkeit, voll Liebe und Treue zu jeder Zeit; sein Gnade währt immer dort und hier und seine Wahrheit für und für.

 Gott Vater in dem höchsten Thron und Jesus Christ, sein ein'ger Sohn, samt Gott, dem wertigen Heiligen Geist, sei nun und immerdar gepreist.

(Tonangabe: f - g - a)



❷ Der Herr segne uns und behüte uns; der Herr lasse sein  
Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig; er wende uns  
sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.  A - men.  
❷ Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater  
und der Sohn und der Heilige Geist.  A - men.



❷ Du sollst ein Segen sein, heute und jeden Tag!  
 Du sollst ein Segen sein, heute und jeden Tag!

**„Der Herr segne dich und behüte dich!“**

Mit diesen Worten sollen die Israeliten, soll das Volk Gottes gesegnet werden. Dieser Zuspruch ist auch ein Auftrag, selbst segensreich an anderen zu wirken:  
**„Du sollst ein Segen sein!“**

Es kann sich lohnen, bei regelmäßig sich versammelnden Gebetsgemeinschaften, mehrere Fürbittformulare zu nutzen. Es gibt im Gotteslob und evang. Gesangbuch auch gute Vorlagen.

Menschenliebender Gott,  
der du Christus in die Welt sandtest, um alles zu vereinen,

wir bitten dich  
für alle, die von der einen Menschheitsfamilie träumen;  
für alle, die deinen Willen geschehen lassen;  
für alle, in denen deine Liebe ist:

(G) G D G D  
 Kyrie, e - le - i - son! Kyrie, e - le - i - son!

Wir bitten dich  
für alle, die um die Wahrheit ringen;  
für alle, die sich durch andere Konfessionen bereichern lassen;  
für alle, die die Einheit der Kirchen leben:

**K** Kyrie ... **A** Kyrie ...

Wir bitten dich  
für alle, die uns Christen geringschätzen;  
für alle, die wir nicht überzeugen;  
für alle, die unsere Hilfe brauchen:

**K** Kyrie ... **A** Kyrie ...

Wir bitten dich gemeinsam:

**A** Vater unser ... (ggf. Noten auf der nächsten Seite)

Die Gemeinde sitzt ☺. Ggf. werden die Gruppen ① und ② benannt.

**Psalter, wach auf.**

Die Psalmodie hat uns das Judentum geschenkt. Sie ist einer der wertvollsten Schätze der Liturgie und Meditation in den tiefen Schichten der Seele. Das verbürgen hundert Generationen vor uns. Alle Stimmungen des menschlichen Gemüts finden in diesen Gesängen einen Ausdruck, in den man noch heute einstimmen kann:

**Weltliteratur zum Mitsingen!**

Es werden nun ein oder mehrere Psalmen nach Wahl gebetet.

Im evangelischen Gesangbuch oder im Gotteslob gibt es einige Auswahl

Es ist auch möglich, sich fertig formatierte Seiten von der Homepage der Initiative zu holen und so eine gewisse Vielfalt der Psalmen im regelmäßigen Gebet wahrzunehmen.

**Liturgie ist Körpersprache:**

im Sitzen ☺ den Psalmtext meditieren oder das Wort Gottes hören;  
zum Lobgesang und zum Gebet  
aufrecht ☺ stehen vor Gott;  
zu seiner Ehre das Haupt neigen –  
mit Leib und Seele Haltung einnehmen:

**Liturgie ist sinnlich.**

**Die Gemeinde sitzt** 🕯️.

➊ tritt zur Heiligen Schrift und trägt eine Lesung nach Wahl vor.

**Liturgie ist Hinhören.**

Überall auf der Welt wird jeden Tag aus der Heiligen Schrift vorgelesen. Weil sie uns heute Impulse gibt.

**Gott spricht uns an.**

**Stille ist kostbar:**

in einer Welt voller Lärm und Unrast. Gemeinsames Schweigen schafft Raum zur inneren Sammlung, zum privaten Gebet oder zum Nachdenken über Gottes Wort und das eigene Leben.

**Aus der Ruhe kommt die Kraft.**

**Nach der Stille folgt das Responsorium:**



1. Sende dein Licht und deine Wahrheit,  
2. dass sie uns leiten zu deiner Wohnung,  
3. und wir dir danken, dass du uns hilfst.

**Gottes Heilstaten provozieren Lobpreis.**

Auf die Bibellesung antwortet die Gemeinde daher mit einem Lobgesang:

**Gott sei Dank.**

**Die Gemeinde steht** 🕯️ zum Lobgesang.

Ggf. werden die Gruppen ➊ und ➋ benannt.



➊ Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich - lich, sie währet ewiglich, sie währet ewiglich.

➋ Lobet den Herrn! Ja, lobe den Herrn auch meine Seele; vergiß es nie, was er dir Guts getan, was er dir Guts getan, was er dir Guts getan!

➌ Sein ist die Macht! Allmächtig ist Gott; sein Tun ist weise, und seine Huld ist jeden Morgen neu, ist jeden Morgen neu, ist jeden Morgen neu!

➍ Groß ist der Herr; ja groß ist der Herr; sein Nam ist heilig, und alle Welt ist seiner Ehre voll, ist seiner Ehre voll, ist seiner Ehre voll!

➎ Betet ihn an! Anbetung dem Herrn; mit hoher Ehrfurcht werd auch von uns sein Name stets genannt, sein Name stets genannt, sein Name stets genannt!

➏ Singet dem Herrn! Lobsinget dem Herrn in frohen Chören, denn er vernimmt auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang, auch unsern Lobgesang!